

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 089/2022

Federführung: Rathaus	Datum: 24.08.2022
Bearbeiter: Martin Ragg	Telefon: 07728 648 41

Beratungsfolge

Gemeinderat

12.09.2022

Gegenstand der Vorlage

Ausweisung eines interkommunalen Gewerbegebietes zusammen mit den Gemeinden Deißlingen und Dauchingen

Sachverhalt:

Bereits seit fünf Jahren arbeiten die Gemeinden Deißlingen, Dauchingen und Niederschach unter der Marke „EGON“ beim Thema Wirtschaftsförderung eng und vertrauensvoll zusammen. Nicht nur die Themen Existenzgründung und Betriebsnachfolge, sondern auch das Thema Neuansiedlung wird seither durch die gemeinsame Wirtschaftsförderung bearbeitet. Die Verwaltungsspitzen hatten sich daher bereits vor Jahren als einen folgerichtigen, weiteren Schritt mit der gemeinsamen Gewerbeflächenausweisung auseinandergesetzt. Gemeinsam reifte der Gedanke, hier über eine reine Kooperation hinaus ein gemeinsames interkommunales Gewerbegebiet zu prüfen. Eine Konzeptstudie, die als Beratungsgrundlage beim Fachbüro Planstatt Senner in Auftrag gegeben wurde, konnte den Gemeinderäten aller drei Kommunen im Februar diesen Jahres vorgestellt werden. Daraufhin wurde im Juli, in einem Besprechungstermin mit dem Regionalverband und dem Regierungspräsidium Freiburg, die Machbarkeit und Genehmigungsfähigkeit erörtert und sodann grundsätzlich von den übergeordneten Stellen auch bestätigt.

Nun soll in einem weiteren Schritt die kommunalpolitische Beratung öffentlich in allen drei Gemeinden vorangetrieben werden.

Die Konzeptstudie hat aufgrund von Flächenrestriktionen in den Gemeinden Dauchingen und Niedereschach sowie aufgrund der objektiv besten Verkehrsanbindung ausschließlich Flächen auf Gemarkung Deißlingen untersucht. Hierbei wurden zwei Teilflächen ins Auge gefasst, die zwischen dem derzeitigen Gewerbegebiet „Breite“ und der Autobahn liegen. Auch von den übergeordneten Stellen wurden diese Flächen in der gemeinsamen Besprechung als geeignet angesehen.

Angesichts der grundlegenden Neuausrichtung durch den interkommunalen Ansatz sowie der Dimension der möglichen Flächenausweisung liegt der Vorschlag auf dem Tisch, zunächst das Konzept sowie das Für und Wider im Rahmen einer Einwohnerversammlung in der vorgesehenen Standortgemeinde Deißlingen vorzustellen. Letztlich geht es hier um eine Weichenstellung für die kommenden Jahrzehnte, die das Ortsbild nachhaltig verändern wird. Dem Flächenverbrauch steht

dabei eine potentielle wirtschaftliche Entwicklung aller drei Gemeinden entgegen, die ihre Rolle und Position im Dreieck der drei Städte Villingen-Schwenningen, Rottweil und Trossingen stärkt. Zunächst soll die Deißlinger Bürgerschaft Gelegenheit bekommen, sich zu informieren, sich aber auch zu Wort zu melden und damit dem Deißlinger Gemeinderat für den weiteren Entscheidungsprozess ein Stimmungsbild mitgeben.

Nach entsprechenden Signalen unserer Partnergemeinde kann sodann auch bei uns die diesbezügliche Diskussion fortgesetzt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt mit den beiden Nachbargemeinden weiter an der Umsetzung eines interkommunalen Gewerbegebietes zu arbeiten.

Anlage:

Konzeptstudie Planstatt Senner